



GROSSHERZOGINS GEBURTSTAGSFEIER IN BRÜSSEL

Am 15. Januar begingen die in Belgien ansässigen Luxemburger und ihre belgischen Freunde den Nationalfeiertag in festlicher Weise. Gräfin und Graf Gaston d'Ansembourg hatten zu dieser Gelegenheit ein Bankett veranstaltet, dem zahlreiche belgische Persönlichkeiten beiwohnten: Der päpstliche Nuntius Msgr. Micara beehrte die Feier mit seiner Anwesenheit; ferner u. a. die HH. Sekretär des Nuntius, Kanonikus Cocheteux, Pfarrer der Kirche St. Jacques sur Coudenberg, Abbé Van Helmeryk, Pfarrer des "Sablon", Baron Poncelet früherer Kammerpräsident, Papejans de Morchoven, Groß-Zeremonienmeister des königlichen Palastes, General Six, Generaladjutant des Königs, Major van den Heuvel, Kommandant des königlichen Palastes, General-Leutnant Denis, Minister der Nationalen Verteidigung; Pholien, Justizminister; De Vleeschouwer, Kolonialminister; Max Leo Gerard, früherer Finanzminister; Mme und Nicolas Cito, Generalkonsul; Baron Van den Corput, Gouverneur der Provinz Luxemburg; Herr Attout, luxemburgischer Konsul in Namür; Baron Houtard, Gouverneur der Provinz Brabant; Vink, Vorsitzender der holländischen Handelskammer in Brüssel; von der Presse die HH. Demarteau, Vorsitzender der A.G. Presse belge; Detry, der "Presse étrangère"; Raoul Tuck, der Section Bruxelloise; Félicien Delcourt; Fr. Marie Cito, Home des Jeunes Filles; die HH. Schaack, Léon Metz, Eilenbecker, Tudor, Knaff, Wolff, Mertens. Unser Bild zeigt eine Gruppe der eingeladenen Gäste.



Henri Pichot.

Präsident des französischen Frontkämpferbundes spricht am 26. Januar im Auftrage des hauptstädtischen Volksbildungsvereins über das deutsch-französische Problem.



S. Exz. Herr Dr. Abdollah Bahramy,

außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister des Iran, der am 21. Januar I. K. H. Großherzogin Charlotte sein Beglaubigungsschreiben überreichte.